

## 153 Modul NeuroCare acute

<b>Modul:</b>	<b>Modultitel:</b> NeuroCare acute	
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Doris Tacke		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor	<b>Studiensemester PA:</b> 7+8 <b>Studiensemester PB:</b> 4+5	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte:</b> 8 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 45 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 85 h
		<b>davon E-Learning:</b> 40 h
		<b>davon Lerngruppe:</b> 10 h
<b>davon Praxisanteil:</b> 10 h		
<b>Angebot:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Kontext: Ausgehend von akuten Problemsituation der Patienten aller Altersgruppen mit neurologischen Beeinträchtigungen, sind die Vitalfunktionen und neurologischen Funktionen gestört / beeinträchtigt. Die Notfallbehandlung steht im Vordergrund und findet in einer Regel- oder Notfalleinheit, auf einer Intensivstation oder Stroke Unit statt.</p> <p>Ziel: Stabilisierung des Gesundheitszustandes nach schweren physischen Krisen, lebensbedrohliche Situationen vermeiden, dauerhafte Beeinträchtigungen verhindern</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können grundlegende Vorgehensweisen pflegerischen Handelns bezogen auf Pflegephänomene in Akut- und Krisensituationen bei Patienten im Rahmen von NeuroCare anwenden.</li> <li>▪ können den Pflegebedarf eines Patienten mit neurologischer Erkrankung rasch, exakt und vollständig erfassen. Das heißt, sie überwachen, taxieren, analysieren, kontrollieren sensorische, motorischen, kognitive und emotionale Beeinträchtigungen (bspw. nach Schlaganfall, SHT, Subarachnoidalblutung, infektiöser Erkrankungen des Gehirns, Hydrozephalus, Spina bifida u.a.)</li> <li>▪ kennen die wechselnden, dynamischen Abfolgen krisenhafter, stabiler und instabiler Phasen bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen</li> <li>▪ können Risiken im Kontext der Akutversorgung im Bereich NeuroCare und sich anbahnender Komplikationen sicher und frühzeitig erkennen</li> <li>▪ können bei schnell wechselnden Gesundheitszuständen im Bereich von NeuroCare in allen Versorgungssettings Entscheidungen herbeiführen und wissenschaftliche, individuell angemessene Problemlösungsprozesse rasch einleiten</li> <li>▪ kennen wissenschaftliche Interventionen und Konzepte zur individuellen Förderung neurologischer Patienten und können diese anwenden.</li> <li>▪ können Kommunikationsprozesse mit Angehörigen anderer Berufsgruppen im Behandlungsprozess einleiten und befördern</li> <li>▪ können unter Berücksichtigung der sozialen Situation eines Menschen mit neurologischer Erkrankung und unter Einbezug seiner An- und Zugehörigen krankheits-, biografiebezogene und alltags- und versorgungsbezogene Bewältigungsarbeit leisten.</li> <li>▪ können reflexive Prozesse (bspw. Evaluationsprozesse, Fallgespräche u.a.) einleiten und gestalten, z. B. bei Schluckstörungen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pflegediagnostik, Entscheidungsfindung, prozessuale Gestaltung von Maßnahmen, die ein rasches Eingreifen, gesichertes Handeln und spezielle Kompetenzen (s.o.) erfordern / Einbinden des Patienten in den Monitoring-Prozess</li> <li>▪ Kritischer Einsatz von Assessments und Skalen zur Einschätzung der akuten Situation, z. B. Pupillenkontrolle, Anfallsbeschreibung</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analysieren und Interpretieren der Daten vor dem Hintergrund neuropsychologischer und neurophysiologischer Erkenntnisse</li> <li>▪ Auswahl angemessener (evidenzbasierter) Interventionen</li> <li>▪ Bündelung und Koordination einer vollständigen und aufeinander abgestimmten Pflege im Rahmen von neurologisch akuter Versorgung.</li> <li>▪ Begleiten, Anleiten und Führen betroffener Familien, An- und Zugehöriger durch instabile Phasen</li> <li>▪ Reflexion der Ergebnisse, des sog. „Outcome“</li> <li>▪ Sicherstellen der Kontinuität neurologisch akuter Versorgung unter Berücksichtigung aller beteiligten Berufsgruppen</li> <li>▪ Reflexion der eigenen Rolle im Anschluss an eine akute Situation</li> <li>▪ Sicherer Umgang mit spez. Systemen, z. B. Drainagesysteme, Pumpensysteme</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Seminar
<b>Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltungen: Gruppenarbeit, moderierte Diskussion, Übungen</li> <li>▪ Lehrgespräche</li> <li>▪ Arbeit in begleiteten Lerngruppen</li> <li>▪ Exkursion (Besuch von Einrichtungen)</li> <li>▪ Reflexion</li> <li>▪ Fallgespräche</li> <li>▪ Webinare</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)</b>	benotete Klausur, Fallanalyse, Referat oder Hausarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Ausbildungs- und berufsbegleitender Studiengang Pflegeexpertise B.Sc.
<b>Literatur in Auswahl</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bader, MK; Littlejohns, LR (5. Aufl. 2010) Neuroscience Nursing. Glenview, IL. American Association of Neuroscience Nurses</li> <li>▪ Vavilala, M., Kernic, M.A.; Jin W.; Kannan, N. et al. (2014). Acute Care Clinical Indicators Associated With Discharge Outcomes in Children With Severe Traumatic Brain Injury. Critical Care Medicine. Oct. 42 (10) S. 2258-2266.</li> <li>▪ Woodward, S. (2006). Neuroscience Nursing : Assessment and patient management. London. Quay Books</li> <li>▪ School of Nursing, Midwifery, Social Work &amp; Social Sciences (2015) An evaluation of post-registration neuroscience focused education and neuroscience nurses' perceived educational needs. Nurse Education Today, Nov, 35(11): 1069-1074.</li> <li>▪ Woert van der,N; Keeken van P.; (Hrsg.) (2008). NeuroBlend. The profession of neuroscience nurse. Zugriff am 16.09.2015 <a href="http://thesis.neuroblend.eu/neuroblend/moodledata/41/ProfessionNN_EFP_ECP.pdf">http://thesis.neuroblend.eu/neuroblend/moodledata/41/ProfessionNN_EFP_ECP.pdf</a>.</li> </ul>